

**BEKANNTMACHUNG**  
**ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG nach §3 Abs. 1 VOB/A**

Die Verbandsgemeindeverwaltung Lamsheim-Heßheim schreibt für die Ortsgemeinde Lamsheim die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED öffentlich aus.

- Art des Auftrags:** Bauauftrag
- Ort der Ausführung:** 67245 Lamsheim
- Art und Umfang der Leistung:** Los - Elektroarbeiten (Straßenbeleuchtung)  
- Umrüstung von 500 Straßenleuchten auf LED-Köpfe
- Losweise Vergabe:** Die Vergabe nach Losen wird vorbehalten  
 Nein
- Ausführungszeitraum:** 11. KW 2019 - 26. KW 2019
- Nebenangebote:**  sind zugelassen  
(ggf. unter Bedingungen, siehe Angebotsaufforderung)  
 sind nicht zugelassen
- Vergabestelle:** Verbandsgemeindeverwaltung Lamsheim-Heßheim  
- Verwaltungsstelle Heßheim -  
Hauptstraße 14, 67258 Heßheim  
E-Mail: [Lamsheim@Bieteranfrage.de](mailto:Lamsheim@Bieteranfrage.de)
- Anforderung:** Vergabeunterlagen können ausschließlich in elektronischer Form unter [www.subreport-elvis.de/E54555794](http://www.subreport-elvis.de/E54555794) bezogen werden.
- Gebühr:** Eine Schutzgebühr für den Bezug der Vergabeunterlagen wird nicht erhoben.
- Ablauf der Angebotsfrist:** Datum: 15.01.2019 11:00 Uhr
- Sprache:** Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.
- Form und Adresse der Angebotsabgabe:** Angebote können abgegeben werden  
 elektronisch in Textform  
(über die Vergabeplattform [www.subreport-elvis.de/E54555794](http://www.subreport-elvis.de/E54555794)).
- Eröffnungstermin und -ort:** Datum: 15.01.2019 11:00 Uhr  
Verbandsgemeindeverwaltung Lamsheim-Heßheim  
- Verwaltungsstelle Heßheim -  
Hauptstraße 14, 67258 Heßheim, Raum: 3.09, DG.  
  
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:  
Bieter und deren Bevollmächtigte sind nicht zugelassen.
- Bindefrist:** bis 08.03.2019

**Zuschlagskriterien:**

Siehe Vergabeunterlagen.

- Werkstätten für behinderte Menschen, Blindenwerkstätten und Integrationsprojekten i.S.d § 132 SGB IX (= Bevorzugte Einrichtungen)  
Ist ein Angebot, das von einer der vorgenannten Bevorzugten Einrichtung abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich oder annehmbar wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines nicht bevorzugten Bieters, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Bevorzugten Einrichtung erteilt. Bevorzugten Einrichtungen wird immer dann der Zuschlag erteilt, wenn ihr Angebotspreis den des wirtschaftlichsten Bieters um nicht mehr als 15 % übersteigt. Falls das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird, wird nur der Anteil berücksichtigt, den die Bevorzugten Einrichtungen an dem Gesamtangebot der Arbeitsgemeinschaft haben. Der Anteil der bevorzugten Einrichtungen an der angebotenen Leistung ist bei Angebotsabgabe anzugeben. Der Nachweis der Bevorzugteneigenschaft ist mit dem Angebot zu führen.
- Berücksichtigung von Ausbildungsbetrieben  
Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das Ausbildungsplätze bereitstellt oder sich an der beruflichen Erstausbildung beteiligt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.
- Berücksichtigung von Unternehmen mit Frauenfördermaßnahmen  
Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen einen höheren Frauenanteil an den Beschäftigten ausweist oder Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben durchführt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

**Nachweise, mit dem Angebot vorzulegen:**

- Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen.

Der Nachweis der Eignung kann auch durch Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) erbracht werden.

Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen auf Verlangen der Vergabestelle innerhalb der von der Vergabestelle benannten Frist vorzulegen. Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

**Nachweise, auf gesondertes Verlangen vorzulegen:**

Gegebenenfalls auf gesondertes Verlangen vorzulegende Nachweise sind in der Angebotsaufforderung unter Buchstabe D) und Ziffer 3.2 aufgeführt.

**geforderte Sicherheiten:**

Siehe Vergabeunterlagen.

**Zahlungsbedingungen:**

Siehe Vergabeunterlagen.

**Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):**

Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis, Europaplatz 5,  
67063 Ludwigshafen

Heßheim, 22.11.2018

(Michael Reith)  
Bürgermeister